

Augustin Wibbelt,  
So mögg ick sien!

So mögg ick sien äs düsse Dag:  
So siälenwarm un wiet,  
So klaor in mienen Üöwerlag,  
So still un aohne Striet.

De Blomen staoht an Wiägesrand,  
Dat Feld ligg vuller Gold.  
Dorüöwerhiär de Himmel spannt  
Sin Telt so blank un stolt.

So mögg ick sien: för annere riek  
Un för mi sölwer froh,  
Den Himmel driüöwer – dann is't gliek,  
Of't so kümp oder so.

*Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas* AUGUSTIN WIBBELT (\*1862-09-19 – †1947-09-14).

*Arg-517-1016 (2010-02-22 10:58:24)*

*Herr Professor Dr. Hans Taubken, Beisitzer und Mitglied des Vorstands der Augustin-Wibbelt-Gesellschaft hat mir, Manfred Retzlaff, mit Netzscreiben vom 30.04.2008 freundlicherweise gestattet, meine Esperanto-Übertragungen von Gedichten Augustin Wibelts in meine Internetz-Gedichtsammlung [www.poezio.net](http://www.poezio.net) aufzunehmen. Siehe auch: <http://www.muenster.org/wibbelt/>.*